

Steuerung der Arbeitsmigration nach Deutschland – eine Bilanz nach zehn Jahren

Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz, Nürnberg

ein Beitrag zur Tagung:

Europa – (un)erreichbar? Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht 2010

29.–31.01.2010 in Stuttgart-Hohenheim

http://downloads.akademie-rs.de/migration/100129_loeffelholz-arbeitsmigration.pdf



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Steuerung der Arbeitsmigration nach Deutschland – eine Bilanz nach zehn Jahren

Vortrag

von *Dr. Hans Dietrich von Loeffelholz*

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
(BAMF), Nürnberg

Hohenheimer Tage zum Ausländerrecht:

Europa – (un-)erreichbar?

Forum: Arbeitsmigration auf europäischer
Ebene/Mobilitätspartnerschaften/Hochqualifi-
zierte

30. Januar 2010

Stand: 26.02.2010

Folie 1



Gliederung

1. Einführung
2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland
3. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von außerhalb der EU
4. Einfluss der aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung
5. Ergebnisse der Steuerung der Arbeitsmigration von außerhalb der EU nach Gruppen und Qualifikationsniveaus
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Gliederung

1. Einführung

Stand: 26.02.2010

Folie 3



1. Einführung

- Arbeitsmigration, Mobilität und Integration
- Weltweiter Wettbewerb um qualifizierte Migranten nimmt im Zuge der Globalisierung zu
- Stürmische Entwicklung der Schwellenländer (BRIC)
- Lissabon–Prozess in Europa
- Nationale, europäische und weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise verstärkt Nachfrage nach qualifizierter Arbeit
- Nationale und europäische Gesetzgebung zur Migrationssteuerung und EU-Erweiterung



Gliederung

1. Einführung
2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland



2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland

23.02.2000

Bundeskanzler Schröder startet auf der CeBIT seine GreenCard-Initiative. Für **20.000** ausländische Computerspezialisten wird der Anwerbestopp außer Kraft gesetzt. Eine neue Debatte um die Zuwanderung beginnt.

01.01.2005

Das Zuwanderungsgesetz tritt in Kraft. Es ist auf die Begrenzung und Steuerung der Migration nach wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Bedarfen des Landes ausgerichtet. Damit werden auch die Integrationskurse für alle Neuzuwanderer bundesweit eingeführt.

28.08.2007

Das Richtlinienumsetzungsgesetz tritt in Kraft. Es dient der Umsetzung von elf Richtlinien der EU aus dem Bereich des Ausländer- und Asylrechts in das nationale Recht. Dazu gehört ein besonderes Zulassungsverfahren für Drittstaats-angehörige zum Zweck der wissenschaftlichen Forschung.



2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland

16.07.2008

Das Bundeskabinett verabschiedet das „Aktionsprogramm der Bundesregierung – Beitrag der Arbeitsmigration zur Sicherung der Fachkräftebasis in Deutschland“.

01.01.2009

Das Arbeitsmigrationssteuerungsgesetz tritt in Kraft. Es setzt die Regelungen des am 16. Juli 2008 vom Bundeskabinett verabschiedeten „Aktionsprogramms der Bundesregierung – Beitrag der Arbeitsmigration zur Sicherung der Fachkräftebasis in Deutschland“ um. Es tritt auch die Zweite Verordnung zur Änderung der Beschäftigungsverordnung in Kraft. Hinzu kommen Erleichterungen für Akademiker aus Drittstaaten und deren Familienangehörige sowie die Erhöhung der Beschäftigungszeit für Saisonkräfte von vier auf sechs Monate pro Jahr.



Gliederung

1. Einführung
2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland
3. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von außerhalb der EU



3. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von außerhalb der EU

Empirische Schwierigkeiten:

Prognosefähigkeit zu Bedarfen eingeschränkt

Politische Barrieren:

Zuwanderungsprozesse keine statische, sondern dynamische langfristige Prozesse

Eine Steuerung und Begrenzung des einmal in Gang gebrachten Prozesses durch demokratische Rechtsstaaten ist schwierig

Ursachen: divergierende Interessen und Rivalitäten verschiedener Akteure, Kompetenzkonflikte und unklare Entscheidungsstrukturen, konjunkturelle Einflüsse, humanitäre Rückführungshemmungen, mangelndes Problembewusstsein der politischen Eliten und Durchsetzungswille der Zuwanderer



Gliederung

1. Einführung
2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland
3. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von außerhalb der EU
4. Einfluss der aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung



4. Einfluss der aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung

- Geringere aktuelle Nachfrage nach Arbeitskräften
- Beschleunigung des sektoralen Strukturwandels
- Erhöhung der Qualifikationsanforderungen impliziert gezielte Steuerung der Arbeitsmigration nach zukünftigen Bedarfen einer wissensbasierten exportorientierten Volkswirtschaft



Gliederung

1. Einführung
2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland
3. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von außerhalb der EU
4. Einfluss der aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung
5. Ergebnisse der Steuerung der Arbeitsmigration von außerhalb der EU nach Gruppen und Qualifikationsniveaus



5. Steuerungsergebnisse

- 17.931 GreenCard-Erteilungen für IT-Fachkräfte von August 2000 bis Dezember 2004
- 12.627 Erteilungen für IT-Fachkräfte 2006 - 2009 auf der Grundlage des Aufenthaltsgesetzes
- Weitere qualifizierte Erwerbstätige (Fachkräfte, Hochqualifizierte, Forscher, Selbständige)
- Krise hinterlässt Spuren – Arbeitsmigration 2009 gegenüber 2008 rückläufig



Erteilung von Aufenthaltstiteln nach Erwerbszwecken 2005 - 2009

Stand: 31.12.2009

	2005/2006			2007			2008			2009		
	Einreise vor 2005/2006	Einreise in 2005/2006	Summe	Einreise vor 2007	Einreise in 2007	Summe	Einreise vor 2008	Einreise in 2008	Summe	Einreise vor 2009	Einreise in 2009	Summe
Aufenthaltstitel nach												
§ 18 Abs. 3 AufenthG – keine qualifizierte Beschäftigung - ab Februar 2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.207	7.494	15.701
§ 18 Abs. 4 AufenthG – qualifizierte Beschäftigung - ab Februar 2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32.657	12.281	44.938
§ 18 AufenthG – gesamt	35.750	31.962	67.712	40.449	22.685	63.134	47.494	24.598	72.092	45.974	21.010	66.984
§ 19 AufenthG Hochqualifizierte	383	73	456	351	115	466	367	106	473	547	142	689
§ 20 AufenthG Forscher	x	x	x	x	x	x	53	43	96	125	123	248
§ 21 AufenthG Selbständige	1.925	573	2.498	2.439	565	3.004	2.900	947	3.847	2.965	813	3.778

Quelle: Ausländerzentralregister bzw. Wanderungsmonitoring des BAMF



Gliederung

1. Einführung
2. Chronik der Steuerung der Arbeitsmigration in Deutschland
3. Möglichkeiten und Grenzen der Steuerung von außerhalb der EU
4. Einfluss der aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklung
5. Ergebnisse der Steuerung der Arbeitsmigration von außerhalb der EU nach Gruppen und Qualifikationsniveaus
6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Gesteuerte Zuwanderung entsprechend des Wirtschafts- und Arbeitsmarktinteresses
- Qualität der Arbeitsmigration hat durch die Steuerung zugenommen
- Konjunktureller Abschwung dämpft Nachfrage nach Arbeitskräften aus dem Ausland
- Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik auch als Migrations- und Integrationspolitik
- Europäische Komponente nimmt zu



- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
- Weitere Informationen unter:
www.bamf.de
- eMail: dr.hans-dietrich.loeffelholz@bamf.bund.de

Diese Präsentation ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung der Urheberin/des Urhebers bzw. der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Alle Rechte bleiben bei der Autorin/dem Autor des Textes. Eine Stellungnahme der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist durch die Veröffentlichung dieses Textes nicht ausgesprochen.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
Telefon: +49 711 1640-600
E-Mail: info@akademie-rs.de

http://downloads.akademie-rs.de/migration/100129_loeffelholz-arbeitsmigration.pdf